

Aufgabe: Beweisen Sie, daß die Welt nicht von Gott erschaffen wurde, oder daß die Natur Gott selbst ist. (Pantheismus-Beweis)

Beweis: Jede Ursache U erzeugt nach dem Kausalitätsgesetz eine Wirkung W :

$$U \Rightarrow W$$

Das Umgekehrte gilt jedoch nicht, d.h. aus der Wirkung folgt niemals die Ursache,

$$W \Rightarrow U$$

ist eine falsche Aussage.

Jede Wirkung ist aufgrund der Kausalitätskette ihrerseits wieder Ursache einer weiteren Wirkung, d.h.

$$W_1 = U_2$$

oder

$$W_1 \Rightarrow W_2$$

Konkret heißt das, daß wenn der Urknall die Ursache U_1 für die Ausdehnung des Weltalls W_1 ist, letztere wiederum die Abkühlung des Universums W_2 bewirkt haben muß. Wenn also der Urknall die Ursache des expandierenden Universums ist, dann müßte er auch identisch mit einer Wirkung W_0 sein. Diese Wirkung W_0 müßte schließlich eine Ursache U_0 haben. Wenn wir also U_1 als die erste Ursache im Bereich der physikalischen Welt ansiedeln und W_0 demnach in den Bereich des Metaphysischen verlegen, also dem Wirken Gottes zuschreiben, dann muß die Ursache U_0 dieses Wirkens nicht nur Gott selbst sein, sondern es muß auch etwas Physikalisches, nämlich U_1 , etwas Metaphysischem gleichen, und zwar dem Schöpfungsakt W_0 . Da aber nach dem Satz vom Widerspruch etwas Physikalisches nicht zugleich etwas Metaphysisches sein kann, kann der Urknall auch nicht dem Wirken Gottes zugeschrieben werden, oder aber – Gott selbst ist etwas Physikalisches. Dann müßte Gott auch eine physikalische Ursache haben, was wiederum der Definition von Gott widerspricht. Folglich kann die Welt entweder nicht von Gott erschaffen worden sein, oder aber Gott und Natur sind eins, und damit nichts Metaphysisches,

quod erat demonstrandum.